Apostelgeschichte 7

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Der Hohepriester aber sprach: Ist [denn] dieses also? **2** Er aber sprach: Brüder und Väter, höret! Der Gott der
Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte, **3** und sprach zu
ihm: „Geh aus deinem Lande und aus deiner Verwandtschaft, und komm in das Land, das ich dir zeigen werde“.[1] **4** Da
ging er aus dem Lande der Chaldäer und wohnte in Haran; und von da übersiedelte er ihn, nachdem sein Vater
gestorben war, in dieses Land, in welchem ihr jetzt wohnet. **5** Und er gab ihm kein Erbe darin, auch nicht einen
Fußbreit; und er verhieß es ihm zum Besitztum zu geben und seinem Samen nach ihm, als er kein Kind hatte. **6** Gott
aber sprach also: „Sein Same wird ein Fremdling[2] sein in fremdem Lande, und man wird ihn knechten und mißhandeln
vierhundert Jahre. **7** Und die Nation, welcher sie dienen werden, werde *ich* richten“, sprach Gott, „und danach werden
sie ausziehen und mir dienen an diesem Orte“.[3] **8** Und er gab ihm den Bund der Beschneidung; und also zeugte er
den Isaak und beschnitt ihn am achten Tage, und Isaak den Jakob, und Jakob die zwölf Patriarchen. **9** Und die
Patriarchen, neidisch auf Joseph, verkauften ihn nach Ägypten. Und Gott war mit ihm **10** und rettete ihn aus allen
seinen Drangsalen und gab ihm Gunst und Weisheit vor Pharao, dem König von Ägypten; und er setzte ihn zum
Verwalter über Ägypten und sein ganzes Haus. **11** Es kam aber eine Hungersnot über das ganze [Land] Ägypten und
Kanaan und eine große Drangsal, und unsere Väter fanden keine Speise[4]. **12** Als aber Jakob hörte, daß in Ägypten
Getreide sei, sandte er unsere Väter zum ersten Male aus. **13** Und beim zweiten Male wurde Joseph von seinen
Brüdern wiedererkannt, und dem Pharao wurde das Geschlecht Josephs offenbar. **14** Joseph aber sandte hin und ließ
seinen Vater Jakob holen und die ganze Verwandtschaft, an fünfundsiebenzig Seelen. **15** Jakob aber zog hinab nach
Ägypten und starb, er und unsere Väter; **16** und sie wurden nach Sichem hinübergebracht und in die Grabstätte
gelegt, welche Abraham für eine Summe Geldes von den Söhnen Hemors, des Vaters Sichems, kaufte. **17** Als aber die
Zeit der Verheißung nahte, welche Gott dem Abraham zugesagt hatte, wuchs das Volk und vermehrte sich in Ägypten,
18 bis ein anderer König über Ägypten aufstand, der Joseph nicht kannte. **19** Dieser handelte mit List gegen unser
Geschlecht und mißhandelte die Väter, so daß sie ihre Kindlein[5] aussetzen mußten, damit sie nicht am Leben blieben.
20 In dieser Zeit wurde Moses geboren, und er war ausnehmend schön[6]; und er wurde drei Monate aufgezogen in
dem Hause des Vaters. **21** Als er aber ausgesetzt worden war, nahm ihn die Tochter Pharaos zu sich[7] und zog ihn auf,
sich zum Sohne. **22** Und Moses wurde unterwiesen in aller Weisheit der Ägypter; er war aber mächtig in seinen
Worten und Werken. **23** Als er aber ein Alter von vierzig Jahren erreicht hatte[8], kam es in seinem Herzen auf, nach
seinen Brüdern, den Söhnen Israels, zu sehen. **24** Und als er einen Unrecht leiden sah, verteidigte er ihn und rächte
den Unterdrückten, indem er den Ägypter erschlug. **25** Er meinte aber, seine Brüder würden verstehen, daß Gott
durch seine Hand ihnen Rettung gebe; sie aber verstanden es nicht. **26** Und am folgenden Tage zeigte er sich ihnen,
als sie sich stritten, und trieb sie zum Frieden, indem er sagte: Ihr seid Brüder, warum tut ihr einander unrecht? **27** Der
aber dem Nächsten unrecht tat, stieß ihn weg und sprach: Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt?
28 Willst du mich etwa umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast? **29** Moses aber entfloh bei diesem
Worte und wurde Fremdling[9] im Lande Midian, wo er zwei Söhne zeugte. **30** Und als vierzig Jahre verflossen[10] waren,
erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel in einer Feuerflamme eines Dornbusches. **31** Als aber Moses es
sah, verwunderte er sich über das Gesicht; während er aber hinzutrat, es zu betrachten, geschah eine Stimme des
Herrn: **32** „Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs“.[11] Moses aber erzitterte und
wagte nicht es zu betrachten. **33** Der Herr aber sprach zu ihm: „Löse die Sandale von deinen Füßen, denn der Ort, auf
dem du stehst, ist heiliges Land. **34** Gesehen habe ich die Mißhandlung meines Volkes, das in Ägypten ist, und ihr
Seufzen habe ich gehört, und ich bin herniedergekommen, sie herauszureißen. Und nun komm, ich will dich nach
Ägypten senden.“[12] **35** Diesen Moses, den sie verleugneten, indem sie sagten: „Wer hat dich zum Obersten und
Richter gesetzt?“[13] diesen hat Gott zum Obersten und Retter[14] gesandt mit der Hand des Engels, der ihm in dem
Dornbusch erschien. **36** Dieser führte sie heraus, indem er Wunder und Zeichen tat im Lande Ägypten und im Roten

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de

Meere und in der Wüste, vierzig Jahre. **37** Dieser ist der Moses, der zu den Söhnen Israels sprach: „Einen Propheten wird euch Gott aus euren Brüdern erwecken, gleich mir; [ihn sollt ihr hören]“.[15] **38** Dieser ist es, der in der Versammlung in der Wüste mit dem Engel, welcher auf dem Berge Sinai zu ihm redete, und mit unseren Vätern gewesen ist; der lebendige Aussprüche[16] empfing, um sie uns zu geben; **39** welchem unsere Väter nicht gehorsam sein wollten, sondern stießen ihn von sich und wandten sich in ihren Herzen nach Ägypten zurück, **40** indem sie zu Aaron sagten: „Mache uns Götter, die vor uns herziehen sollen; denn dieser Moses, der uns aus dem Lande Ägypten geführt hat - wir wissen nicht, was ihm geschehen ist“.[17] **41** Und sie machten ein Kalb in jenen Tagen und brachten dem Götzenbilde ein Schlachtopfer und ergötzten sich an den Werken ihrer Hände. **42** Gott aber wandte sich ab und gab sie dahin, dem Heere des Himmels zu dienen, wie geschrieben steht im Buche der Propheten: „Habt ihr etwa mir vierzig Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel? **43** Ja, ihr nahmet die Hütte des Moloch auf und das Gestirn [eures] Gottes Remphan, die Bilder, welche ihr gemacht hattet, sie anzubeten; und ich werde euch verpflanzen über Babylon hinaus“.[18] **44** Unsere Väter hatten die Hütte des Zeugnisses in der Wüste, wie der, welcher zu Moses redete, befahl, sie nach dem Muster zu machen, das er gesehen hatte; **45** welche auch unsere Väter überkamen und mit Josua einführten bei der Besitzergreifung des Landes der Nationen, welche Gott austrieb von dem Angesicht unserer Väter hinweg, bis zu den Tagen Davids, **46** welcher Gnade fand vor Gott und eine Wohnstätte zu finden begehrte für den Gott Jakobs. **47** Salomon aber baute ihm ein Haus. **48** Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind[19], wie der Prophet spricht: **49** „Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe? **50** Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?“[20]

51 Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! ihr widerstreitet allezeit dem Heiligen Geiste; wie eure Väter, so auch ihr. **52** Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, welche die[21] Ankunft des Gerechten zuvor verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid, **53** die ihr das Gesetz durch Anordnung von Engeln[22] empfangen und nicht beobachtet habt.

54 Als sie aber dies hörten, wurden ihre Herzen durchbohrt, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn. **55** Als er aber, voll Heiligen Geistes, unverwandt gen Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes, und Jesum zur Rechten Gottes stehen; **56** und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet, und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen! **57** Sie schrieen aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los. **58** Und als sie ihn aus der Stadt hinausgestoßen hatten, steinigten sie ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines Jünglings, genannt Saulus. **59** Und sie steinigten den Stephanus, welcher betete[23] und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! **60** Und niederknieend rief er mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht zu! Und als er dies gesagt hatte, entschlief er.

Fußnoten

1. 1. Mose 12,1
2. O. Beisasse
3. 1. Mose 15,13.14
4. O. kein Futter
5. Eig. Säuglinge
6. W. schön für Gott; ein bekannter Hebraismus
7. Eig. hob ihn sich auf
8. W. Als ihm aber eine Zeit von ... erfüllt wurde
9. O. Beisasse
10. W. erfüllt; so auch Kap. 9,23
11. 2. Mose 3,6
12. 2. Mose 3,5.7.8.10
13. 2. Mose 2,14
14. O. Erlöser, Befreier

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de

15. 5. Mose 18,15.18
16. O. Orakel
17. 2. Mose 32,1
18. Amos 5,25-27
19. Eig. in mit Händen Gemachtem
20. Jes. 66,1.2
21. Eig. über die, betreffs der
22. Eig. auf Anordnungen von Engeln hin
23. Eig. anrief

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de